

PRESSEINFORMATION

Bremen, 17. November 2021

Impfen bleibt die wichtigste Maßnahme gegen Corona

Appell von Ärztekammer-Präsident Dr. Johannes Grundmann

Dr. Johannes Grundmann, der Präsident der Ärztekammer Bremen, appelliert dringend an alle Bürgerinnen und Bürger, sich gegen Corona impfen zu lassen. „In Bremen ist die Situation in den Krankenhäusern aufgrund unserer hervorragenden Impfquote zum Glück derzeit nicht so bedrohlich wie in anderen Bundesländern“, sagte Grundmann. „Trotzdem gilt: Mit einer Impfung schützt man nicht nur sich selbst und seine Kontaktpersonen, man trägt aktiv dazu bei, eine Überlastung der Krankenhäuser zu vermeiden.“

Mit seinem Appell schließt sich Grundmann einer gemeinsamen Erklärung von Krankenhausträgern, Ärzteschaft, Pflegenden und Medizinischen Fachangestellten an, die aus Sorge vor der Überlastung des Gesundheitswesens Sofortmaßnahmen von Bund und Ländern gefordert hatten.

So spricht sich auch Johannes Grundmann für bundesweit einheitliche 2G-Regeln für den Zugang zu Angeboten des Öffentlichen Lebens aus. Für Aktivitäten mit besonders hohem Infektionsrisiko, vor allem in Regionen mit hohen Infektionsraten, sollten Antigen-Schnelltests zusätzlich zur 2G-Regelung (2G+) obligatorisch werden. „Ich unterstütze auch das Vorhaben der Bundesregierung, eine allgemeine und für die Arbeitgeber durchsetzbare 3G-Regel am Arbeitsplatz einzuführen“, sagte Grundmann.

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist und bleibt aber das Impfen. „Eine Impfung kann nicht jede Infektion vermeiden, aber das Risiko selbst schwer zu erkranken und andere anzustecken, wird durch die Impfung drastisch reduziert“, so Grundmann. „Nicht ohne Grund müssen auf den Intensivstationen mit großer Mehrzahl ungeimpfte Patientinnen und Patienten versorgt werden.“